

existierten, schwach anzurufen, krieg' aber keine Antwort und denk': wollt ihr nicht, so will ich erst recht nicht!

Jetzt kommt auch schon die Föhre mit voller Kraft angedampft. Ich halt' nun schleunigst nach der Mitte des Stroms zu und wie ich glaubte außer Hörweite zu sein, zieh' ich die Ruder ein, um alles sehen und beobachten zu können. Ich sah wie die Föhre um das Wrack herum dampfte und schnupperte, um nach Fräulein Hookers irdischen Resten zu suchen, zum Trost des armen, seiner geliebten Nichte beraubten Onkels Hornbæk. Der Fährmann konnte aber offenbar nichts entdecken, und da das Wrack von Minute zu Minute erschreckend rasch tiefer und immer tiefer sank, gab er schließlich den Versuch nach kurzem ganz auf und dampfte dem Ufer zu. Ich aber zog nun gewaltig aus, den Fluß hinunter.

Schrecklich lang kam es mir vor, ehe ich Jims Licht entdeckte, und als es endlich, endlich in Sicht kam, schien mir's noch wenigstens tausend Meilen entfernt. Als ich schließlich glücklich anlangte, dämmerte im Osten schon der Tag herauf. Wir hielten also auf eine kleine Insel zu, verbargen unser Floß, bohrten das vom Wrack mitgenommene Boot an, daß es sank, krochen in unsre Hütte und schliefen wie die Toten den Schlaf der Gerechten. —

Vierzehntes Kapitel.

Gelehrte Unterhaltungen. — Der Harem. — Französisch.

Nachdem wir uns allmählich aus unserm Schlaf herausgerappelt hatten, untersuchten wir die Beute, die wir den Kerlen vom Schiff abgejagt, und fanden herrliche Dinge drunter. Stiefel, wollne Decken, Kleider, viele Bücher, ein Fernglas, zwei Kistchen „Ziehgarren“ und sonst noch eine ganze Menge Brauchbares. So reich an derartigen schönen Sachen